

Gutes Leben in Zeiten wie diesen?

Lebensphilosophische
Zugänge zum Umgang
mit Krisen

29. bis 30. August 2020 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

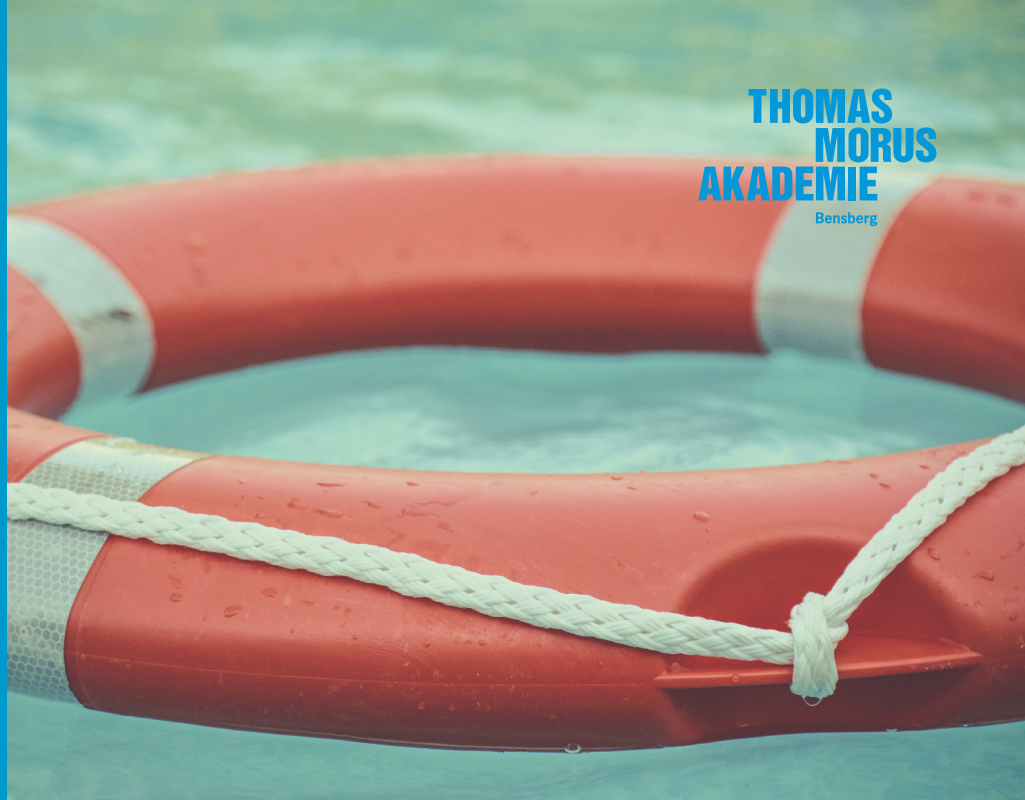
Ein winziges, keiner Schuld fähiges Virus, nicht mal ein Lebewesen, bloß ein Fitzelchen RNA, hat innerhalb kürzester Zeit die Welt, in der wir lebten oder zu leben meinten, aus den Angeln gehoben. Die Fortsetzung von vielem, was als unverzichtbare Bedingung eines „guten Lebens“ galt, ist bis auf weiteres unmöglich oder zumindest erschwert.

Das Problem ist nicht nur unsere Anfälligkeit für das Virus selbst. Zu den durch das Virus verursachten Krankheiten und Todesfällen kommen die Schäden und Einschränkungen, die die Gesellschaft und jede*r Einzelne erleiden aufgrund der Schutzmaßnahmen, mit denen die weitere Ausbreitung der Infektion verhindert oder verlangsamt werden soll. Die Bewegungsfreiheit ist eingeschränkt, Kinder dürfen nicht mehr zur Schule oder in den Kindergarten, ihre Eltern können nur eingeschränkt oder gar nicht mehr arbeiten. Zahlreiche Unternehmen sind insolvent, Millionen verlieren ihren Lebensunterhalt. Theater, Kino, Konzerte oder Sportveranstaltungen können auf längere Zeit nicht in der üblichen Form stattfinden, denn Berührung und Nähe sind tabu. Alltägliche Formen des Umgangs unter Freunden und Verwandten, in Gemeinden und Vereinen gelten als gefährlich.

Was macht das mit unserem Leben? Und wie verändern sich dadurch auch unsere Vorstellungen vom guten Leben? Welche philosophischen Zugänge gibt es, um über diese Zusammenhänge nachzudenken?

Zu einem philosophischen Seminar am Puls der Zeit laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein!

Anne-Katrin Kleinschmidt,
Akademiereferentin



Programm

Samstag, 29. August 2020

14.00 Uhr

Nostalgie, Sehnsucht, Selbstbehauptung

Welche Rolle spielt unsere Vorstellung vom guten Leben in unserem Leben?

15.30 Uhr

Kaffee- und Teepause

16.00 Uhr

„Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen, sondern ihre Meinungen und Urteile über die Dinge.“

Verletzlichkeit, Krankheit, Leiden und Tod gehören als gefürchtete Möglichkeit wie als erlittene Wirklichkeit zum menschlichen Leben. Wie können, wie sollten wir uns dazu verhalten? Für den freigelassenen Sklaven Epiktet (ca. 50-138 n. Chr.) liegt der Schlüssel zu Freiheit, Glück und Seelenruhe des Einzelnen darin, strikt zu unterscheiden zwischen dem, was in unserer Macht steht, und dem, woran wir nichts ändern können. Letzteres müssen wir hinnehmen und können wir ertragen indem wir uns sagen: „Es geht mich nichts an“. Ist das gute Leben also im wesentlichen eine Frage der Einstellung?

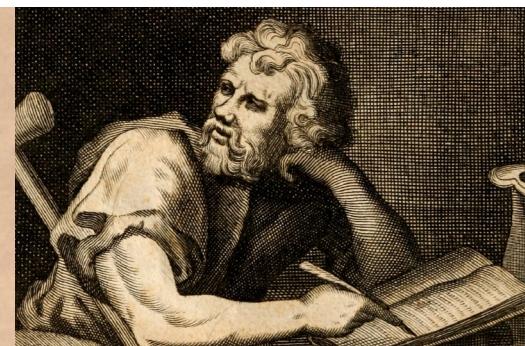
18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Leben, um länger zu leben?

Für den Freiburger Philosophen Rainer Marten (geb. 1928) steht und fällt das gelingende Leben mit der Lebensteilung: „Das Geheimnis des Lebens hat mit der Nähe zu tun: mit der



Nähe der nahenden Anderen und mit der Nähe des Todes - des eigenen und des der Anderen -, für den religiösen Menschen nicht zuletzt mit der Nähe Gottes.“

21.15 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 30. August 2020

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

9.30 Uhr

Was gehen mich die anderen an?

Spätestens die Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie sehr unser Wohlergehen und unsere Chancen, selbstbestimmt unsere Pläne verfolgen zu können, davon abhängig sind, wie andere Menschen - und sei es am anderen Ende der Welt - mit ihren Problemen umgehen. Aus den Fernwirkungen unseres Verhaltens ergibt sich eine Verantwortung auch gegenüber Dritten, mit denen wir zunächst gar nichts zu tun zu haben meinen. Aber wie weit reicht diese Verantwortung? Unter welchen Bedingungen muss ich dem Überleben der Anderen meine eigenen Hoffnungen auf ein gutes Leben opfern? Und wer soll am Ende für die Schulden aufkommen, die gerade in unserem Namen aufgenommen werden, um ein Überleben der für viele von uns überlebenswichtigen wirtschaftlichen Strukturen zu ermöglichen?

11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Ist „jeder Tag ein guter Tag“?

John Cage (1912-1992) zitiert verschiedentlich den in der Kōan-Sammlung *Biyān Lu* (*Niederschrift von der smaragdnen Felswand*, ca. 1111-1115) überlieferten Spruch des berühmten Chan-Meisters Yúnmén Wényān (864-949): „Tag für Tag ist ein schöner (bzw. guter) Tag.“ Wie würde sich unser Leben ändern, wenn wir diesem so schlichten wie weitreichenden Satz Recht geben wollten - und tatsächlich dazu fähig wären, die Dinge so zu sehen? In der Tat ist jeder Tag etwas Besonderes. Aber gibt es dann überhaupt noch besondere Tage? Und ist es gut oder schlecht, diese Unterscheidung aufzulösen?

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende des Seminars

Referent

- Dr. Eberhard Ortland, Sonderforschungsbereich „Recht und Literatur“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in Bochum (RUB), Berlin (FU) und Kyōto

Leitung

- Anne-Katrin Kleinschmidt, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Unsere gemeinsame Verantwortung - Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie dazu weitere Hinweise per E-Mail oder Post.

Wichtig für Ihre und unsere Planung: Der Teilnahmebeitrag kann bis auf Weiteres nicht vor Ort entrichtet werden. Bitte nutzen Sie daher die Möglichkeit der Online-Buchung über die Internetseite der Akademie. Alternativ können Sie auch ein Mandat für das SEPA-Lastschriftverfahren erteilen, sodass der Beitrag von Ihrem Konto abgebucht werden kann.

Bitte beachten Sie dazu die weiteren Hinweise unter „Anmeldung und Zahlungsverfahren“.

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programmablauf, in der Organisation und in den Leistungen kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Die Zimmer stehen in der Regel von 15.00 Uhr am Anreise- bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 155,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Menü;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- Frühstück.

Der Preis ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 140,00€ pro Person.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten umgehend eine automatische Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax bitten wir Sie, Ihre Bankverbindung anzugeben und eine Einzugsermächtigung für das SEPA-Lastschriftverfahren zu erteilen. Der Teilnahmebeitrag wird dann von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis spätestens acht Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu Veranstaltung?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: www.tma-bensberg.de.